

DU und die KI



Praktische Tipps und Beispiele für den Alltag und den Beruf

von

Burkhard Kaufhold

Aktualisierung 1/2025

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einführung

- 1.1. Was ist Künstliche Intelligenz?

Kapitel 2: Chatbots

- 2.1. Chatbot-Grundlagen: Alles auf einen Blick
- 2.2. Das können Chatbots gut
- 2.3. Die Schwächen von Chatbots
- 2.4. Verschiedene Arten von Chatbots
- 2.5. Datenschutz und Sicherheit
- 2.6. Die Zukunft der Chatbots

Kapitel 3: Der richtige Prompt

- 3.1. 11 Tipps für den perfekten Prompt

Kapitel 4: ChatGPT

- 4.1. Funktionen von ChatGPT
- 4.2. ChatGPT-Canvas: Texte bearbeiten
- 4.3. Mit ChatGPT und DALL-E Bilder erzeugen
- 4.4. Bildanalyse und Bilderkennung
- 4.5. Mit ChatGPT Daten analysieren
- 4.6. ChatGPT und Chats in Projekten organisieren
- 4.7. GPTs nutzen und erstellen
- 4.8. Weitere Einstellungen bei ChatGPT
- 4.9. Mit ChatGPT im Team arbeiten
- 4.10. ChatGPT-Abo oder kostenlose Version?

Kapitel 5: Copilot, Microsoft 365, MS Office

- 5.1. Copilot von Microsoft
- 5.2. Copilot Pro Chat
- 5.3. Copilot und Microsoft Word
- 5.4. Copilot und Outlook: Mails erstellen und beantworten
- 5.5. PowerPoint Vortrag mit Copilot Pro erstellen
- 5.6. Copilot Pro und Excel
- 5.7. OneNote und Copilot
- 5.8. Copilot und Teams

Kapitel 6: Weitere empfehlenswerte Chatbots

- 6.1. Claude 3.5 von Anthropic
- 6.2. Command R+ von Cohere
- 6.3. Google Gemini
- 6.4. Le Chat von Mistral AI
- 6.5. Pi von Inflection
- 6.6. Perplexity und die KI-Suchmaschinen

Kapitel 7: Welcher Chatbot ist der Richtige?

Kapitel 8: Nutzungsmöglichkeiten des Chatbots

- 8.1. Unterhaltung und Spiele
- 8.2. Urlaubsplanung
- 8.3. Film- und Musikempfehlungen
- 8.4. Probleme lösen

Kapitel 9: Mit der KI Bilder erzeugen

- 9.1. Grundlagen der Bildgenerierung durch KI
- 9.2. Ein KI-Bild erstellen
- 9.3. Erstellen von Designs mit der KI

-
- 9.4. Logos mit KI erstellen
 - 9.5. Vergleich der KI-Bildprogramme
 - 9.6. Häufig gestellte Fragen zum Thema KI-Bilder
 - 9.7. Zusammenfassung und Fazit

Kapitel 10: Videos mit der KI erstellen

- 10.1. Ki-Video-Vorbereitung
- 10.2. KI-Video erstellen
- 10.3. Video-Bearbeitung mit KI
- 10.4. Geeignete Arten von Videos mit KI-Unterstützung

Kapitel 11: Anwendungen in Beruf und Alltag

- 11.1. Smart Home
- 11.2. Navigationssysteme
- 11.3. Eine Mindmap mit der KI erstellen
- 11.4. Musikgenerierung durch Künstliche Intelligenz
- 11.5. Programmieren mit Künstlicher Intelligenz
- 11.6. Flowcharts (Flussdiagramme) mit der KI erstellen

Kapitel 12: Schlußwort

Kapitel 13: Weiterführende Informationen und Texte

Kapitel 14: Erläuterung Fachbegriffe

Kapitel 15: Impressum und über mich

Vorwort

Es freut mich sehr, dass du dich für das Thema Künstliche Intelligenz (KI) interessierst!

Mein Name ist Burkhard Kaufhold und ich muss gestehen, dass mich die rasante Entwicklung der KI völlig überrascht hat. Manchmal komme ich mir vor, als würde ich einem Sportwagen hinterherjagen, der immer schneller wird. Kaum glaube ich, ihn eingeholt zu haben, taucht schon die nächste große Innovation am Horizont auf. Geht es dir auch so? Diese Schnelligkeit hält uns ständig auf Trab und fordert uns heraus, immer weiter zu lernen. Ich bin sicher, mein Buch hilft dir dabei, herauszufinden, was du mit Künstlicher Intelligenz alles machen kannst.

Erinnern wir uns: Mit dem Erscheinen von ChatGPT ging es los. Das Thema Künstliche Intelligenz tauchte plötzlich überall auf. Unmengen von Texten und Bildern erschienen. Die Medien waren voll von Informationen und Anwendungsbeispielen rund um KI. Oft hieß es: Du musst nur einen Satz eingeben und auf Knopfdruck erhältst du den Text eines ganzen Buches oder ein kreatives, beeindruckendes Foto. Wenn man es dann selbst ausprobiert hat, war die Ernüchterung oft groß. So einfach ist es eben doch nicht.

Täglich kommen neue Anbieter und Produkte hinzu und man verliert schnell den Überblick oder ist es leid, jede Meldung zu verfolgen, nur um dann festzustellen, dass man sie noch nicht sinnvoll nutzen kann. Ein großer Teil dieser KI-Nachrichten sind Vorankündigungen und die angekündigte KI-Funktion ist dann oft in Europa nicht nutzbar.

In diesem Buch gebe ich dir einen Einblick in die Entwicklungen, Anwendungen und Auswirkungen von KI, die du schon heute nutzen kannst. Sie helfen dir im Alltag oder im Büro. Nicht bei allen Aufgaben und Problemen, aber bei einigen. Du sparst Zeit

und Nerven

Ich beschränke mich auf die wichtigsten nutzbaren Anwendungen. Nutzbar bedeutet in diesem Fall, dass du die genannten Programme jederzeit selbst ausprobieren kannst. Und zwar in Europa. Ich betone das, weil es viele Ankündigungen gibt, die zwar in den USA veröffentlicht wurden, bei uns aber noch nicht verfügbar sind. Die meisten der genannten KI-Werkzeuge können kostenlos getestet werden.

Zugegeben, ich bin etwas kritisch, was die Leistungsfähigkeit von KI-Programmen angeht. Daher wirst du keine übertriebenen Begeisterungstürme erleben, sondern eine eher realistische Aussage darüber, was du mit der neuen Technologie machen kannst.

Ein paar Worte zu mir: Ich beschäftige mich schon seit einigen Jahrzehnten mit IT. Früher als Programmierer, später als IT-Leiter in einem mittelständischen Unternehmen. Seit einigen Jahren schreibe ich in meinem Blog „[KI-im-Alltag.de](https://www.ki-im-alltag.de)“ über verschiedene Aspekte der Künstlichen Intelligenz und stelle hilfreiche Tools vor.

Ich bin mir sicher, dass KI unser Leben und Arbeiten verändern wird. Wir werden sie nicht aufhalten können, aber wir müssen uns bemühen, Künstliche Intelligenz sinnvoll einzusetzen.

Eines ist sicher: Wer Künstliche Intelligenz als Werkzeug nutzt, wird viel Zeit sparen und bessere Ergebnisse erzielen. Wie das geht? Das ist das Thema dieses Buches. Du musst kein KI-Spezialist sein. Das Schöne ist, dass jeder KI nutzen kann. Manchmal kostet es Geld - aber im Moment ist das relativ wenig im Vergleich zu dem, was du dafür bekommst.

Ich wünsche dir viel Freude beim Lesen und Entdecken!



Burkhard Kaufhold

Kapitel 1: Einführung

Bevor ich auf die einzelnen Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) eingehe, möchte ich einen kurzen Überblick geben. Ich beginne mit der Frage: „Was ist Künstliche Intelligenz?“ und erkläre die Grundlagen und die Bedeutung von KI.

Danach gehe ich auf die verschiedenen Arten der Künstlichen Intelligenz ein, damit du einen Überblick bekommst und einordnen kannst, wo wir in der Entwicklung der KI stehen. Zum Schluss fasse ich das Ganze in einer Übersicht zusammen.

Dann kommen wir zum Thema Chatbots. Was sie sind, wie sie funktionieren und wie man sie am besten einsetzt. Es ist wichtig, ihre Stärken und Schwächen zu kennen. Ich schaue ein wenig in meine Glaskugel und berichte über die Zukunft der Chatbots. Zumindest so, wie ich sie sehe.

Wenn du dieses Kapitel überspringen und gleich schauen willst, wie du ChatGPT nutzen kannst, dann habe ich vollstes Verständnis dafür. Schließlich ist dieser Chatbot in aller Munde und die Einsatzmöglichkeiten sind wirklich vielfältig. Trotzdem empfehle ich dir, zuerst diese Grundlagen zu lesen. So wirst du verstehen, was KI kann und wo sie (noch) versagt.

1.1. Was ist Künstliche Intelligenz?

Künstliche Intelligenz (KI) ist ein Teilbereich der Informatik. Die KI, also die „Maschine“ oder der Computer, versucht, menschenähnliche Intelligenz-leistungen zu erbringen. Das ist schon deshalb schwierig, weil wir nicht genau sagen können, was Intelligenz eigentlich ist. Sie umfasst unter anderem das Lernen aus Erfahrung, das Verstehen natürlicher Sprache, das Erkennen von Mustern, das Lösen von Problemen und das Treffen von Entscheidungen.

KI-Systeme sind so programmiert, dass sie auf der Grundlage großer Datenmengen selbstständig handeln und sich an neue Informationen anpassen können. Es gibt aber auch KI-Systeme, die wesentlich einfacher „gestrickt“ sind.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass es unterschiedliche Kategorisierungen für Künstliche Intelligenz gibt. Diese werden aber oft anders benannt. Es gibt also verschiedene Namen für verschiedene Arten von KI. Wissenschaftlich mögen diese klar definiert sein. Dieses Buch richtet sich jedoch an den alltäglichen Umgang mit KI und nicht an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

In der Regel wird zwischen schwacher und starker KI unterschieden. Häufig wird auch der Begriff der „Künstlichen Superintelligenz“ verwendet, obwohl diese bisher nur in der Theorie existiert.

Du kannst dir diese Arten von künstlicher Intelligenz ungefähr so ausmalen: *Stell dir vor, du bist auf einer langen Autofahrt und merkst plötzlich, dass du Hunger bekommst. Zum Glück hast du drei KIs dabei, die dir helfen können, eine Kleinigkeit zu essen zu finden.*

Die **schwache KI** hat eine Liste aller Fast-Food-Restaurants in ihrer Datenbank. Sie schlägt dir vor: „McDonald's ist in 5 Kilometern auf der rechten Seite. Dort gibt es einen Big Mac für 3,99 Euro.“

Die **ingeschränkte KI** erkennt, dass du häufiger in vegetarischen Restaurants isst. Sie analysiert die Umgebung und empfiehlt: „In 10 Kilometern gibt es ein vegetarisches Restaurant, das auf deiner bisherigen Route liegt. Wie wäre es mit einem gesunden Wrap?“

Die **starke KI** hat bereits bemerkt, dass du den ganzen Tag hektisch warst und vielleicht etwas Entspannung brauchst. Sie sagt: „Ich habe festgestellt, dass du heute sehr gestresst zu sein scheinst. Wie wäre es, wenn wir in 15 Kilometer Entfernung in einem gemütlichen Café eine kleine Pause einlegen?“

Dieses Beispiel veranschaulicht die verschiedenen Arten von KI. Es ist nicht ganz präzise, aber ich denke, du bekommst einen guten Eindruck und möchtest gleich mehr darüber erfahren. In den folgenden Abschnitten habe ich die unterschiedlichen Arten von KI etwas genauer erklärt.

Die schwache Künstliche Intelligenz



Eine schwache Künstliche Intelligenz ist darauf ausgerichtet, bestimmte Aufgaben oder Probleme zu lösen. Beispiele sind Spracherkennung, Schachspielen oder autonomes Fahren. Diese Art von KI arbeitet in der Regel nach festgelegten Regeln oder Algorithmen, um Entscheidungen auf der Grundlage von Daten oder Mustern zu treffen.

Im Gegensatz zu starker KI verfügt schwache KI nicht über bewusstes Denken oder Verstehen. Sie ist darauf beschränkt, die spezifischen Aufgaben auszuführen, für die sie programmiert wurde.

Diese Art von KI kann weiter unterteilt werden.

Reaktive Künstliche Intelligenz

Diese Art von KI reagiert nur auf ihre unmittelbare Umgebung und speichert keine Erinnerungen oder Erfahrungen. Sie führt bestimmte Aktionen aus, die auf deinen Eingaben basieren. Beispiele für diese Art sind:

Spielautomaten: Du hättest nicht gedacht, dass Spielautomaten auch ein bisschen Intelligenz haben, oder? Aber sie sind ein klassisches Beispiel für reaktive KI. Du drückst

auf den Knopf und es erscheint ein zufälliges Ergebnis, das auf den Regeln des Spiels basiert.

Sprachassistenten wie Siri und Alexa können als reaktive KI betrachtet werden, da sie auf die gesprochene Eingabe des Benutzers reagieren und eine vorprogrammierte Antwort generieren. Da die Übergänge fließend sind, werden sie oft auch dem nächsten KI-Typ zugeordnet. Die genannten Sprachassistenten werden sich in naher Zukunft weiterentwickeln und nicht mehr nur eine vorprogrammierte Antwort generieren. Apple hat bereits einen Chatbot und KI in seine Produkte integriert. In Europa wird das aber erst im April 2025 verfügbar sein. Ich bin gespannt, was uns noch erwartet.

Industrieroboter können als reaktive KI betrachtet werden, da sie auf externe Sensoren und Eingaben reagieren. Dadurch werden ihre Bewegungen und Aktionen gesteuert. Sie werden beispielsweise in der Automobilproduktion eingesetzt.

Weitere Beispiele sind Schachcomputer, autonome Navigationssysteme, künstliche Gegner in Videospielen, automatische Bremsassistenten in Fahrzeugen, Thermostate und vieles mehr.

Lernende Künstliche Intelligenz mit begrenzter Erinnerung

Diese Art von künstlicher Intelligenz kann auf frühere Erfahrungen und Erinnerungen zurückgreifen, um Entscheidungen zu treffen. Ihre Möglichkeiten sind jedoch begrenzt. Diese Art der KI kann nicht aus Fehlern der Vergangenheit lernen. Hier einige Beispiele:

Verkehrsprognose: Navigationssysteme enthalten oft eine Verkehrsprognose. Diese KI verfügt über ein begrenztes Gedächtnis, um den Verkehr vorauszusagen. Die KI weiß wahrscheinlich nicht, dass es auf deiner Strecke jeden dritten Donnerstag einen Stau gibt, weil der Supermarkt dort 50% Rabatt auf alles gibt. Das ist nur ein Beispiel, falls du dich fragst, wo dieser Supermarkt ist. Die KI kann also nur auf eine begrenzte Menge historischer Daten zurückgreifen, um die Genauigkeit der Vorhersagen zu verbessern.

Empfehlungssysteme wie Netflix, Spotify oder Amazon nutzen lernende Künstliche Intelligenz, um personalisierte Vorschläge für Filme, Musik oder Produkte zu machen. Sie können sich das Verhalten und die Bewertungen der Nutzer merken und ihre Modelle ständig aktualisieren. Dies gilt auch für viele Social-Media-Anbieter wie Tik Tok, Instagram oder Facebook.

Weitere Beispiele sind selbstfahrende Autos, digitale Assistenten, Spracherkennung, verschiedene medizinische Anwendungen und vieles mehr.

Die starke Künstliche Intelligenz



Zunächst sollte man sich darüber im Klaren sein, dass es die starke Künstliche Intelligenz (noch) nicht gibt. Es wird davon ausgegangen, dass diese Art von KI über eine menschenähnliche Intelligenz verfügt. Ihre Fähigkeiten sollen

denen des Menschen ähneln. Sie soll lernen, Probleme lösen und Entscheidungen treffen können.

Auch wenn es manchmal den Anschein hat, gibt es noch keine starke Intelligenz. Künstliche Intelligenz entwickelt sich sehr schnell und es gibt einige Beispiele, die wie starke Intelligenz aussehen. Sie sind es aber nicht.

Manchmal bin ich erstaunt, was Chatbots wie ChatGPT leisten, und wenn du mich fragst, würde ich sagen: „Ja, das ist starke Künstliche Intelligenz“. Obwohl ChatGPT und ähnliche Modelle die menschliche Sprache und deren Kontext nicht wirklich „verstehen“. Aber sie sind in der Lage, die Konversation sehr gut zu simulieren, so dass es sehr natürlich wirkt. Ganz so, als würdest du dich mit einem Menschen unterhalten.

Neben Chatbots gibt es auch andere KI-Systeme, zum Beispiel physische Roboter, die KI-Technologie nutzen, um komplexere Aufgaben zu bewältigen. Ein verblüffendes Beispiel ist der „Atlas-Roboter“ von Boston Dynamics. Atlas kann menschenähnliche Bewegungen wie Gehen, Laufen, Springen und sogar Saltos ausführen. Schau mal auf YouTube. Du wirst erstaunt sein.

Trotz der Fortschritte, die diese Technologien gemacht haben, handelt es sich nicht um starke Künstliche Intelligenz. Die Systeme verfügen nicht über echtes Verständnis, Bewusstsein oder allgemeine problemlösende Fähigkeiten. Es sind hochspezialisierte Systeme, die ihre Aufgaben sehr gut erledigen können. Sie verfügen aber nicht über eine eigenständige, umfassende Intelligenz wie der Mensch.

Die Entwicklung einer wirklich starken KI ist ein Forschungsziel, das mit zahlreichen technischen und ethischen Herausforderungen verbunden ist. Und wichtig zu wissen: Starke Künstliche Intelligenz gibt es noch nicht.

Neugierig geworden?

Hol dir das Buch als Taschenbuch oder E-Book direkt bei Amazon.

➔ [Hier der Link zum Buch](#)

Copyright © 2025 Burkhard Kaufhold

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN: 9798336780703

Das Impressum befindet sich
am Ende des Buches.

Das Buch und alle seine Bestandteile sind urheberrechtlich geschützt, mit Ausnahme der durch die KI erzeugten Bilder. Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Übersetzung, der Vervielfältigung und der Veröffentlichung, verbleiben beim Autor. Jegliche Form der Vervielfältigung, sei es elektronisch oder mechanisch, ist ohne schriftliche Zustimmung des Autors untersagt. Dieses Buch ist ausschließlich für den persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt.

Ich weise darauf hin, dass alle verwendeten Markennamen ohne Gewährleistung ihrer freien Verwendbarkeit genutzt werden. Es besteht die Möglichkeit, dass es sich um eingetragene Warenzeichen handelt.